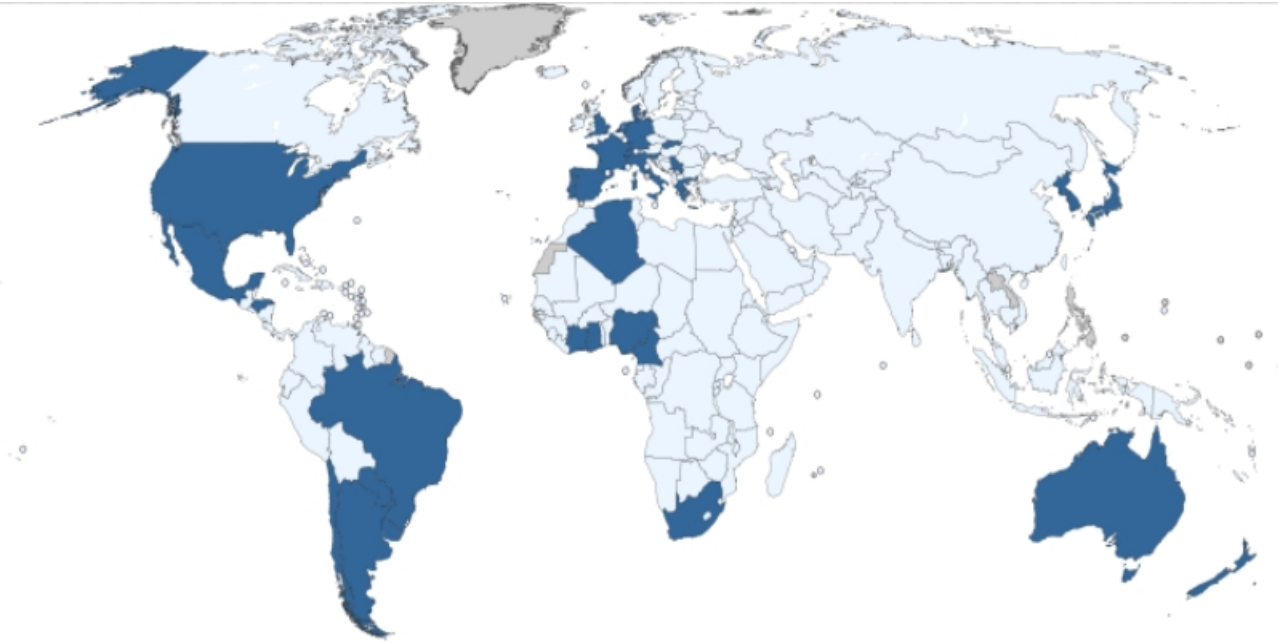


# Fussball WM 2010 Südafrika: Infos [www.wm-fussball.ch](http://www.wm-fussball.ch) FIFA Worldcup Southafrica e-learning project with Wikipedia



<http://www.linker.ch/eigenlink/laenderkuerzel.htm> Abk. auf Karten Web or IOC in maps!

<a href="#">Dänemark</a>	<a href="#">Deutschland</a>	<a href="#">England</a>	<a href="#">Frankreich</a>	<a href="#">Griechenland</a>
<a href="#">Italien</a>	<a href="#">Niederlande</a>	<a href="#">Portugal</a>	<a href="#">Schweiz</a>	<a href="#">Serbien</a>
<a href="#">Slowakei</a>	<a href="#">Slowenien</a>	<a href="#">Spanien</a>		
<a href="#">Argentinien</a>	<a href="#">Brasilien</a>	<a href="#">Chile</a>	<a href="#">Paraguay</a>	<a href="#">Uruguay</a>
<a href="#">Honduras</a>	<a href="#">Mexiko</a>	<a href="#">Vereinigte Staaten</a>		
<a href="#">Südafrika</a> (Gastgeber)	<a href="#">Algerien</a>	<a href="#">Elfenbeinküste</a>	<a href="#">Ghana</a>	<a href="#">Kamerun</a>
<a href="#">Nigeria</a>				
<a href="#">Australien</a>	<a href="#">Japan</a>	<a href="#">Nordkorea</a>	<a href="#">Südkorea</a>	
<a href="#">Neuseeland</a>				



Bearbeitet [www.userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) / [www.wm-fussball.ch](http://www.wm-fussball.ch) Kopieren erwünscht, unter Quellenangabe!  
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>  
[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/62/Countries\\_in\\_the\\_FIFA\\_World\\_Cup\\_2010.svg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/62/Countries_in_the_FIFA_World_Cup_2010.svg)  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Europe\\_capitals\\_map\\_de.png?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Europe_capitals_map_de.png?uselang=de)



Die Endrunde der 19. Fußball-Weltmeisterschaft wird vom 11. Juni bis zum 11. Juli 2010 in Südafrika und damit erstmals auf dem afrikanischen Kontinent ausgetragen. Der Beschluss des Exekutivkomitees des Weltfußballverbands FIFA fiel am 15. Mai 2004 in Zürich. Der Termin des internationalen Fußballturniers wurde am 6. Dezember 2006 ebenfalls in Zürich bekannt gegeben.

Aufgrund eines von der FIFA beschlossenen Rotationsprinzips wurden für die WM 2010 nur Bewerbungen afrikanischer Länder genehmigt. Neben Südafrika wurden noch Ägypten und Marokko als Bewerber zugelassen. Eine gemeinsame Bewerbung von Libyen und Tunesien war zuvor abgelehnt worden, woraufhin Tunesien sich zurückzog. Libyen machte klar, dass eine Beteiligung Israels in seinem Land nicht zugelassen würde, und schied kurze Zeit später als Bewerber aus. Die offizielle Begründung der FIFA war, dass die Infrastruktur Libyens nicht ausreichte, um eine Weltmeisterschaft auszutragen. Nigeria hatte entgegen erster Ankündigungen keine Bewerbung eingereicht. Bereits im ersten Wahlgang sicherte sich Südafrika mit 14 zu 10 Stimmen gegenüber Marokko den Sieg. Ägypten erhielt keine Stimmen.

Das FNB-Stadion in Johannesburg, auch Soccer-City-Stadion genannt, wird der Austragungsort des Eröffnungsspiels und des Finalspiels sein. Das Stadion ist ein reines Fußballstadion und bietet derzeit Platz für etwa 80.000 Zuschauer. Es soll bis zur WM komplett modernisiert und überdacht sein und auf eine Kapazität von etwa 94.700 Plätzen erweitert werden. Die beiden Halbfinalspiele finden in Kapstadt und Durban statt, das Spiel um Platz drei wird in Port Elizabeth ausgetragen.

Insgesamt werden im Soccer City sowie in Kapstadt und Port Elizabeth acht Partien stattfinden, der Ellis Park wird wie das Stadion in Durban Schauplatz für sieben Spiele sein. In Rustenburg, Bloemfontein und Pretoria werden jeweils sechs Spiele ausgetragen. Für die beiden Stadien in Polokwane und Nelspruit stehen jeweils vier Vorrundenpartien an.

Es werden 32 Nationalmannschaften aus folgenden Kontinentalverbänden antreten:

- \* UEFA (Europa): 13
- \* CAF (Afrika): 5 plus Gastgeber Südafrika
- \* AFC (Asien mit Australien) und OFC (Ozeanien ohne Australien): 5 (4,5 + 0,5; Play-off),
- \* CONMEBOL (Südamerika) und CONCACAF (Nord- und Mittelamerika): 8 (4,5 + 3,5; Play-off)

Die Auslosung der Gruppen für die Qualifikation fand während des Preliminary draw am 25. November 2007 in Durban statt.

Die folgenden Mannschaften konnten sich für die WM qualifizieren:

13 aus Europa

Dänemark Dänemark Deutschland Deutschland England England Frankreich Frankreich Griechenland Italien Niederlande Portugal Schweiz Serbien Slowakei Slowenien Spanien

5 aus Südamerika

Argentinien Brasilien Chile Paraguay Uruguay

3 aus Nord- und Mittelamerika

Honduras Mexiko Vereinigte Staaten

6 aus Afrika

Südafrika (Gastgeber) Algerien Elfenbeinküste Ghana Kamerun Nigeria

4 aus Asien

Australien Japan Nordkorea Südkorea

1 aus Ozeanien Neuseeland

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 gibt es keinen echten „Neuling“. Serbien und die Slowakei sind nominell zwar zum ersten Mal dabei, waren jedoch bei früheren Turnieren durch die jugoslawische bzw. die tschechoslowakische Nationalmannschaft vertreten.

Das Gesamtvolumen der Investitionen für die Weltmeisterschaft beträgt laut den Bewerbungsunterlagen von Südafrika 825 Millionen US-Dollar. Etwa 467 Millionen Euro will das Organisationskomitee der WM durch Kartenverkäufe einnehmen, lokale Sponsoren sollen etwa 47 Millionen beisteuern. Für das Turnier werden insgesamt etwa 3 Millionen Tickets zur Verfügung stehen. 480.000 Tickets werden für die Fans in Südafrika reserviert, weitere 1,5 Million können Fans aus dem Ausland erwerben. Die verbleibende Million geht an Sponsoren, Mitglieder der FIFA und an die Spieler. Die erste von fünf Verkaufsphasen begann mit einer Registrierungsphase vom 20. Februar bis zum 31. März 2009 und einer Auslosung am 15. April 2009.[2] Die Preise für die Eintrittskarten sind in vier Kategorien geteilt und erstrecken sich von 20 US-Dollar in der Kategorie 4 bei einem Gruppenspiel bis 900 US-Dollar für eine Endspielkarte der Kategorie 1. Die rund 480.000 Eintrittskarten der Kategorie 4 sind den Einwohnern von Südafrika vorbehalten. Erstmals wird ein Kartenfonds eingerichtet werden, der 120.000 Freikarten der Kategorie 4 für alle Spiele enthält. Diese Karten werden an Einwohner des Gastgeberlandes verschenkt, die sich sonst kein Spiel live anschauen könnten.[3]

Die internationalen Flughäfen Johannesburg und Kapstadt werden derzeit ausgebaut, in Durban wird ein komplett neuer Flughafen errichtet, um dem erhöhten Fluggastaufkommen zur WM gerecht zu werden. Insgesamt gibt es zehn Flughäfen, die Großflugzeuge abfertigen können.

Zudem wird in der Metropolregion zwischen Pretoria und Johannesburg eine neue Bahnlinie, die Gautrain, gebaut. Außerdem sollen die vorhandenen, mehr als 20.000 Kilometer langen Zugstrecken modernisiert werden.

Das Straßennetz mit über 73.000 Kilometern asphaltierter Straßen und Autobahnen ist bereits jetzt in einem sehr guten Zustand.

Nach Berichten der Inspektorengruppe des Weltfußballverbands FIFA sind Transportsysteme, Telekommunikation, Hotellerie und die medizinische Versorgung auf einem sehr guten Niveau und für die Weltmeisterschaft gerüstet. Kritisiert wird die mangelnde Sicherheit im Land, jedoch habe die Regierung des Staates die Mittel und das Wissen, die WM ohne Probleme zu veranstalten.

Dennoch gibt es noch erhebliche Mängel zu beheben. Die Verkehrsinfrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs muss beträchtlich verbessert werden. Außerdem besteht laut Berichten südafrikanischer Medien, bedingt durch steigende Baupreise und den Mangel an heimischen Fachkräften, eine Budgetlücke von rund 270 Millionen Euro.

Die Weltmeisterschaft im Fernsehen

In Deutschland wird der Pay-TV-Sender sky alle 64 Partien live übertragen. ARD und ZDF werden mindestens 46 der 64 Spiele des Turniers live übertragen, ferner zeigt RTL einen Teil der übrigen Spiele.[4] Pro Wochentag werden in der Gruppenphase drei Spiele stattfinden. Diese werden jeweils um 13:30 Uhr, 16:00 Uhr und 20:30 Uhr südafrikanischer Ortszeit und somit auch Mitteleuropäischer Sommerzeit angepfiffen.[5]

Auslosung

Am 2. Dezember 2009 gab die FIFA die Lostöpfe für die Auslosung bekannt.[6] Entgegen der früheren Praxis wurde erstmals nur auf die FIFA-Weltrangliste zurückgegriffen, um die gesetzten Teams festzulegen. In den vergangenen Jahren war immer eine Mischung aus Weltrangliste und den Ergebnissen vergangener Turniere zum Einsatz gekommen. Neben Gastgeber Südafrika waren die europäischen Mannschaften aus Italien, Spanien, Deutschland, den Niederlanden und England sowie Brasilien und Argentinien aus Südamerika gesetzt. Ihnen wurde jeweils eine Mannschaft aus Nord- und Mittelamerika, Asien und Ozeanien, einer der übrigen Vertreter aus Afrika und Südamerika und eine der restlichen europäischen Mannschaften zugelost. Zusätzlich zu dieser Regelung legte die FIFA zudem fest, dass Brasilien und Argentinien keine andere südamerikanische und Südafrika keine andere afrikanische Mannschaft zugelost werden durfte. Die Auslosung zur Finalrunde fand am 4. Dezember 2009 in Kapstadt statt.

Text [http://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Weltmeisterschaft\\_2010](http://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Weltmeisterschaft_2010) leicht gekürzt aufbereitet durch [www.wm-fussball.ch/](http://www.wm-fussball.ch/) / [www.ch-info.ch](http://www.ch-info.ch)